

PRESSEMITTEILUNG



Braunschweig 23.03.2021

„Freiheit! Vielfalt! Solidarität! Emanzipation!“ 27.03., 14 Uhr, Schlossplatz: Zeichen setzen gegen Rechts

Über 300 Opfer rechter Gewalt sind seit 1970 in der Bundesrepublik zu beklagen. Über 300 Schicksale und dazu ungezählte Angehörige, Freund*innen, Kolleg*innen, die trauern. Rassismus ist tödlich! Nazis sind Rassisten! Nazis laufen durch Braunschweig. Sie versammeln sich immer und immer wieder, sie prügeln, sie bedrohen Menschen und sie versuchen, Angst zu verbreiten.

Am Tag des Abschlusses der diesjährigen Wochen gegen Rassismus, am 27.03., wollen Nazis sich wieder am Hauptbahnhof versammeln und planen durch die Stadt zu marschieren. Das Bündnis gegen Rechts setzt dagegen Zeichen:

- vor Ort am Bahnhof, ab 13:00 Uhr mit Lautstärke und Redebeiträgen
- **auf dem Schlossplatz, ab 14:00 Uhr, mit einer Kundgebung gegen Rassismus und gegen Nazis und andere extreme Rechte**

Auf dem Schlossplatz sprechen am Samstag u.a.:

- **Daniela Nowak**, Betriebsrätin im Volkswagenwerk Braunschweig,
- **Kutlu Yurtseven**, Mitglied „Microphone Mafia“, Gitarrist der Begleitband von Esther Bejarano (Sängerin, Auschwitz-Überlebende), Bewohner der Keupstraße in Köln-Mühlheim (Tatort NSU-Bombenanschlag 2004)
- **Ibrahim Arslan**, Opfer und Überlebender des rassistischen Brandanschlages von Mölln 1992 mit einem digitalen Redebeitrag
- **Schüler*innen der IGS Sally Perel**, AG Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- **Bündnis gegen Rechts**
- **Julia Taut** für **DIE VIELEN**, Zusammenschluss Aktiver aus der Braunschweiger Kulturlandschaft
- **Nils Mittmann**, Geschäftsführer der **Basketball Löwen Braunschweig** zu Antirassismus im Sport

Musik kommt von **Kleopetrol**, **Louphine** und **Kutlu Yurtseven**

Wir achten auf Infektionsschutz: Masken sind Pflicht, der Sicherheitsabstand muss eingehalten werden.

Bündnis gegen Rechts
c/o Carl-von-Ossietzky-Zentrum
Leopoldstr. 23 * 38100 Braunschweig